

## Pressemitteilung

16. Dezember 2009

### **Merck Serono kündigt Grundlagenforschung und klinischer Forschung bei Multipler Sklerose an**

Genf, Schweiz, 16. Dezember 2009 – Merck Serono, eine Sparte der Merck KGaA, Darmstadt, Deutschland, hat heute bekannt gegeben, dass das Unternehmen eine strategische Kooperation mit dem *Brigham and Women's Hospital* in Boston eingeht und damit die Grundlagenforschung und die klinische Forschung auf dem Gebiet der Multiplen Sklerose (MS) voranbringen. Sie zielt darauf ab, neue und innovative Entdeckungen zu machen, die die Behandlungsmethoden dieser Krankheit voranbringen. Die verschiedene Aspekte umfassende Vereinbarung läuft über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren und enthält die Option, die Allianz nach Ablauf dieser Frist zu verlängern. Über die finanziellen Details wurde Stillschweigen vereinbart.

„Wir sind ganz besonders stolz, diese wertvolle Zusammenarbeit mit dem renommierten *Brigham and Women's Hospital* bekannt geben zu können“, erklärte Dr. Bernhard Kirschbaum, Leiter der Forschung und Entwicklung von Merck Serono. „Als weltweit führendes Unternehmen auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen engagieren wir uns nachhaltig für die Forschung in wichtigen Therapiegebieten wie MS, wo es nach wie vor Bedarf an neuen und innovativen Behandlungsformen gibt. Wir hoffen, dass im Rahmen dieser einzigartigen Zusammenarbeit Entdeckungen gemacht werden, die letztendlich Veränderungen bewirken – sowohl für Ärzte in der Klinik als auch für die Art und Weise, wie MS-Patienten ihre Behandlungsmöglichkeiten angehen.“

## Pressemitteilung

Die Zusammenarbeit konzentriert sich auf drei Schlüsselgebiete. Ziel ist es, für jedes Gebiet neue und bessere Möglichkeiten für die Kontrolle neurodegenerativer Erkrankungen zu finden, auch im Bereich MS:

- Zuerst geht es darum, eine bereits existierende langfristig angelegte klinische Longitudinalbeurteilung an MS erkrankter Patienten auf Basis der CLIMB-Studie (Comprehensive Longitudinal Investigation of Multiple Sclerosis at Brigham and Women's Hospital) weiter zu vergrößern. Im Rahmen dieser Studie wird jeder Patient über einen Zeitraum von 10 Jahren untersucht; derzeit umfasst sie 800 Patienten, eine Erweiterung auf 2000 Patienten ist im Gange. Diese Datenbank wird dann ausgewertet werden, um neuartige Aspekte von Krankheitsmerkmalen, Reaktionen auf die Behandlung sowie krankheitsmodifizierende Faktoren zu identifizieren. Die im Rahmen dieser Untersuchungen über einen langen Zeitraum gewonnenen Daten von MS-Patienten könnten für die Definition neuer klinischer Endpunkte für zukünftige intervenierende Studien von Nutzen sein.
- Zweites Ziel der Zusammenarbeit ist das Identifizieren von Biomarkern, die mit MS in Verbindung stehen. Diese Proben werden analysiert um bereits als Zielpunkte identifizierte Biomarker zu beurteilen, neue Biomarker zu untersuchen und zu validieren, Biomarker mit Ergebnissen aus Klinik und von MRT-Untersuchungen zu korrelieren und das Design einer intervenierenden Proof-of-Concept-Studie zu entwickeln.
- Drittes Ziel ist das Identifizieren spezifischer Targets auf Zellen des Zentralnervensystems und die Untersuchung ihrer möglichen Auswirkungen auf neurodegenerative Erkrankungen einschließlich MS. Diese Studien sind wichtig, um besser verstehen zu können, welche Möglichkeiten der Neuroprotektion es bei neurodegenerativen Erkrankungen gibt.

## Pressemitteilung

Die Kooperation kann während ihrer Dauer um zusätzliche Projekte ergänzt werden. Diese einzigartigen Zusammenarbeit zwischen Merck Serono und dem Brigham and Women's Hospital wird eine beispiellose Kombination speziellen Know-hows schaffen.

„Die strategische Allianz mit Merck Serono ermöglicht es uns, mit einem führenden biopharmazeutischen Unternehmen zusammenzuarbeiten und soll uns zu einem vertieften Verständnis der Pathologie neurologischer Erkrankungen wie MS verhelfen“, erklärte Dr. Howard Weiner, Direktor des „Partners Multiple Sclerosis Center“ und Kodirektor des Zentrums für Neurologische Erkrankungen am *Brigham and Women's Hospital*.

Die Vereinbarung unterstreicht das Engagement von Merck Serono für Partnerschaften mit führenden akademischen und medizinischen Einrichtungen mit dem Ziel, Forschung im fortgeschrittenen Stadium und frühe klinische Entwicklung für MS und andere neurodegenerative Erkrankungen voranzubringen.

### Merck Serono

Merck Serono ist die Sparte für innovative verschreibungspflichtige Medikamente von Merck, einem weltweit tätigen Pharma- und Chemieunternehmen. Merck Serono mit Hauptsitz in Genf, Schweiz, entdeckt, entwickelt, produziert und vermarktet innovative kleine Moleküle und Biopharmazeutika, um Patienten mit ungedecktem medizinischem Bedarf zu helfen. In den Vereinigten Staaten und Kanada handelt EMD Serono durch rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Merck Serono verfügt über führende Marken, die Patienten bei Krebs (Erbitux®, Cetuximab), Multipler Sklerose (Rebif®, Interferon beta-1a), Unfruchtbarkeit (Gonal-f®, Follitropin alfa), endokrinen und metabolischen Erkrankungen (Saizen® und Serostim®, Somatropin; Kuvan®, Sapropterindihydrochlorid) sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Glucophage®, Metformin; Concor®, Bisoprolol; Euthyrox®, Levothyroxin) zugute kommen. Nicht alle Produkte sind in allen Märkten erhältlich.

Mit jährlichen F&E-Investitionen in Höhe von rund 1 Milliarde € engagieren wir uns für den Ausbau unseres Geschäfts in Therapiegebieten mit hohem Spezialisierungsgrad wie neurodegenerativen Erkrankungen, Onkologie, Fruchtbarkeit und Endokrinologie, aber auch in neuen Therapiegebieten, die sich potenziell aus unserer Forschung und Entwicklung im Bereich der Autoimmun- und Entzündungserkrankungen ergeben können.

## Pressemitteilung

### Merck

Merck ist ein weltweit tätiges Pharma- und Chemieunternehmen mit Gesamterlösen von 7,6 Mrd. € im Jahr 2008, einer Geschichte, die 1668 begann, und einer Zukunft, die annähernd 33.000 Mitarbeiter in 60 Ländern gestalten. Innovationen unternehmerisch denkender und handelnder Mitarbeiter charakterisieren den Erfolg. Merck bündelt die operativen Tätigkeiten unter dem Dach der Merck KGaA, an der die Familie Merck mittelbar zu rund 70 Prozent und freie Aktionäre zu rund 30 Prozent beteiligt sind. Die einstige US-Tochtergesellschaft Merck & Co. ist seit 1917 ein von der Merck-Gruppe vollständig unabhängiges Unternehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.merckserono.com](http://www.merckserono.com) oder [www.merck.de](http://www.merck.de)